



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Auß dem geistreichen Vatter Gerado. ad cap.68. Reg.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

derbar / Angela / Sonderbar ; Dann andere grosse Diener / vnd Dienerin Gottes mögen sich streiten auff ihr Bnschuld / oder Bus / oder andere Gaben / vnd Gnaden vnser grossen Gottes ; wir vnvollkommene / vnd allträglich gebrechliche laien vns sonderbar auff die Hoffnung zu vnserem allgütigen Gott ; mittelst diser legen wir vns auff dises süesse Geütschlin / vnd entschlaffen.

**Bedencken aus der heyligen
Gerruden.**

Durch die Wort ; Singet dem Herzen Lib. 3. cap. 30. 5. 5.
ein neuwes Gesang / hat sie erkennen /
das ein jeder / so mit rechter Andacht singet / dem Herzen ein neuw Gesang singe / weilen er eben dahero / das er von Gott die Gnad empfangt / das er auff Gott mercken kan / innerlich erneuweret / vnd Gott damit annemblich wirdt.

**Auff dem gloriwürdigen Vatter
Benedicto.**

Keiner solle demme nachhengen / was er Regul. cap. 74.
vermeint ihme selbst nusslich zu sein / sonder vil mehr / was einem anderen zum besten kombt.

**Auff dem geistreichen Vatter
Gerardo.**

Aller vnmöglichlichen Dingen das aller vn- Ad cap. 62. Regul.
möglich.

mügllichste / daß ein Geistlicher den Himmel
verdiene ohne Gehorsamb / pflegte diser Damm
zu sprechen; zumahlen nichts vnmüglliches
einem Glaubenden / nichts schwäres einem
benden / nichts rauches einem sanffemüthigen
nichts mühesambes einem demüthigen.

Auß dem Gottseligen Vatter
Ioanne Gerlen.

Lib. 3. cap.
10

And / du must noch vil erlernen / was du
noch nit wohl gelehret hast; Was ist dis
D Herz? Das du deine Begird gänglich
nach meinem Wohlgefallen richrest / vnd
deiner selbst eigener Liebhaber / sonder begir
Eyfferer meines Willens sehest. Die Begir
entzündet dich oft / vnd treiben dich sehr; be
trachte aber / ob du von meiner Ehre wegen
oder vil mehrers deiner Komlichkeit halben be
wögt werdest. So ich die Ursach bin / nit
wohl zu friden sein / wie ich es ordne; wann aber
etwas von eigenem Gesüch verborgen ligt /
sihe / so ist dises / welches dich ver
hinderet / vnd be
schwärt.

